



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Phänomenta und das Technikzentrum in Lüdenschaid haben den attraktiven Rahmen für die diesjährige Mitgliederversammlung und anschließende Vortragsveranstaltung gegeben, ebenso für viele Gespräche zwischen den Teilnehmern – sicherlich auch über den zurückliegenden Tarifabschluss der Metall- und Elektro-Industrie. Weitere Berichte zu diesen Themen finden Sie in dieser Ausgabe von AGV Aktuell.

In eigener Sache: Bitte klicken Sie uns an! Unsere Homepage www.agv.de ist neu gestaltet und stellt Ihnen unsere Dienstleistungen und Ansprechpartner vor, gibt Ihnen aktuelle Informationen aus unserem Verband – und zwar modern und auf den Punkt gebracht. Wir freuen uns auf Ihre Meinung zu unserer neuen Homepage.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Christian Lepping

Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes
der Metall- und Elektro-Industrie Lüdenschaid e. V.

Die Themen:

Aus der M+E-Industrie:

- Tarifabschluss in der M+E-Tarifrunde 2016

Aus dem AGV:

- Mitgliederversammlung
- Vortragsveranstaltung
- Renovierung des Verbandshauses

Aus der Region:

- M+E-Info-Trucks
- Seminarangebot von AGSW
- Ausstellung von Heinz Wever

Aus der M+E-Industrie: : Tarifabschluss in der M+E-Tarifrunde 2016

Kirchhoff: „Abschluss von Vernunft geprägt“

METALL NRW und die IG Metall haben im Mai den diesjährigen Pilotabschluss für die deutsche M+E-Industrie vereinbart. Der Präsident und Verhandlungsführer von METALL NRW, Arndt G. Kirchhoff, bezeichnete den Abschluss als „eine von Vernunft geprägte Vereinbarung“. Der Tarifabschluss könne aber nur ein erster Schritt zu einer erforderlichen dauerhaften Trendwende in der Tarifpolitik im bedeutendsten deutschen Industriezweig sein. Echte Nachhaltigkeit werde erst erreicht, wenn auch in künftigen Tarifrunden Vernunft bewiesen und nah an den wirtschaftlichen Realitäten verhandelt werde.



Der für Tariffragen zuständige Ausschuss des AGV hat den Tarifabschluss intensiv diskutiert und ihm letztlich einstimmig zugestimmt. Auch, wenn die vereinbarte Entgelterhöhung für einige Unternehmen an die Schmerzgrenze gehe, ist die lange Laufzeit von 21 Monaten begrüßt worden, die den Unternehmen Planungssicherheit gibt. Auf breite Zustimmung ist gestoßen, dass erstmals seit mehreren Tarifrunden wieder eine Differenzierung vereinbart werden konnte, mit der im Einzelfall der Pauschalbetrag und die zweite Entgelterhöhung abweichend geregelt werden können. Der Ausschuss des AGV hat betont, dass dieser Weg in zukünftigen Tarifrunden weiter gegangen werden muss, und zwar noch nachhaltiger in Höhe und Reichweite der Differenzierungsmöglichkeiten.

Eckpunkte:

- April und Mai sind sog. Leermonate
- im Juni 150 EUR Pauschalbetrag, ggf. im Einzelfall zu verschieben oder abzusenken
- 1.7.2016: Tabellen-erhöhung von 2,8 %
- 1.4.2017: Tabellen-erhöhung von 2,0 %, ggf. im Einzelfall um bis zu 3 Monate zu verschieben
- Gesamtlaufzeit von 21 Monaten bis 31.12.2017

Stabile Strukturen und hohe Anerkennung

Am 10.6.2016 hat die Mitgliederversammlung des AGV stattgefunden. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Dr. Frank Hoffmeister, führte durch die Aussprache über das zurückliegende Geschäftsjahr und stellte fest, dass der AGV stabil aufgestellt ist und die Mitglieder seine verbandlichen Dienstleistungen unverändert hoch anerkennen. Turnusgemäß sind die Wahlen zu einzelnen Gremien und Funktionen des Verbandes durchgeführt worden, u.a. sind die langjährigen Vorstandsmitglieder Till Fastabend und Tim Henrik Maack erneut in den Vorstand gewählt worden. Der Vorstand setzt sich damit weiterhin wie folgt zusammen:

Dr. Frank Hoffmeister	(Vorsitzender, Fa. Betzer GmbH & Co. KG, Lüdenscheid)
Andreas Kostal	(stv. Vorsitzender, Fa. Leopod Kostal GmbH & Co. KG, Lüdenscheid)
Dietrich Alberts	(Fa. Gustav Alberts GmbH & Co. KG, Herscheid)
Till Fastabend	(Fa. Spelsberg GmbH & Co. KG, Schalksmühle)
Oliver Görlich	(Fa. J.D. Geck GmbH, Altena)
Richard A. Hussmanns	(Fa. Otto Fuchs KG, Meinerzhagen)
Burkard Kaiser	(Fa. Kaiser GmbH & Co. KG, Schalksmühle)
Tim Henrik Maack	(Fa. ERCO GmbH, Lüdenscheid)
Thomas Müchler	(Fa. Wilh. Kämper GmbH & Co. KG, Lüdenscheid)
Britta Sieper	(Fa. Sieper GmbH, Lüdenscheid)

Aus dem AGV: Vortragsveranstaltung

Industrie 4.0: Chancen ergreifen!

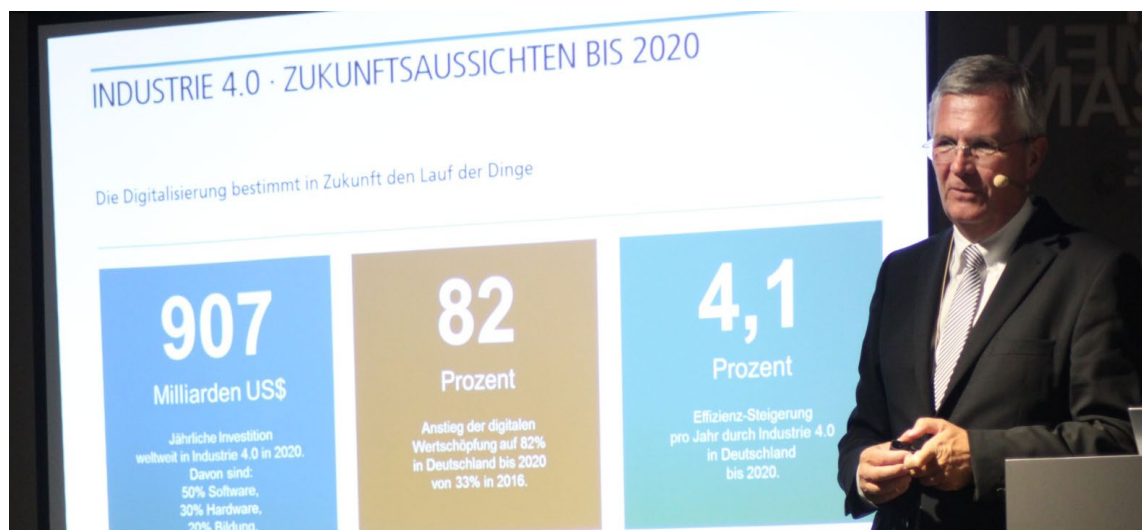
Die diesjährige Vortragsveranstaltung des AGV fand in der Phänomena in Lüdenscheid statt. Passend zur Umgebung, referierte Prof. Dr. Michael ten Hompel über „Die vierte industrielle Revolution - wie wir mit modernen Informationstechnologien unsere Welt verändern“. Ten Hompel ist ein in Wissenschaft und Wirtschaft anerkannter Experte zu den Herausforderungen und Chancen von Industrie 4.0.

Ten Hompel ist sich sicher, die Welt steckt bereits mitten in der vierten industriellen Revolution - nach Mechanisierung, Elektrifizierung und Automatisierung nun die Digitalisierung. Seiner Ansicht nach gehe die Entwicklung von Industrie 4.0 mit einer zunehmenden Individualisierung einher - und zwar sowohl hinsichtlich der Produkte als auch der Produktionsprozesse. Zum jetzigen Zeitpunkt wisse noch niemand, wohin diese vierte industrielle Revolution führe. Aber die Wissenschaft gehe nahezu einheitlich davon aus, dass hoch individualisierte Produktion und Logistik mit autonom miteinander kommunizierenden Einheiten für eine deutlich höhere Effizienz sorgen werde - im philosophischen Sinne nach Kant eine „Erkenntnis a priori“ betonte ten Hompel.



Prof. Dr. Michael ten Hompel

Univ.-Prof. und Inhaber des Lehrstuhls für Förder- und Lagerwesen an der Universität Dortmund, geschäftsführender Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik, Dortmund, Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Software und Systemtechnik, Dortmund





Er machte vor allem den kleinen und mittelständischen Unternehmen Mut, sich auf die neue Entwicklung einzulassen, und forderte sie auf, diese unbedingt aktiv mitzugestalten. Die zu überwindenden technologischen Hürden, etwa im Bereich der Softwareprogrammierung seien heute deutlich geringer, als oftmals vermutet. Ten Hompel ist überzeugt, dass neue digitalisierte Produkte und Dienstleistungen auch zahlreiche neue unternehmerische Chancen bieten, gerade mit Blick auf eine mögliche industrielle Nutzung. Entscheidend sei, der Paradigmenwechsel müsse im Kopf stattfinden. Deutschland dürfe sich nicht wie in der Vergangenheit bei der Entwicklung und Markteinführung neuer Technologien von Amerikanern und Asiaten abhängen lassen. Dies sei aus wirtschaftlicher und technologischer Sicht wichtig, aber im Hinblick auf die Datensicherheit in einer digitalisierten Zukunft auch aus gesellschaftspolitischen Gründen: „Wir haben ein ganz anderes Verständnis. Deshalb ist es wichtig, die Souveränität über unsere Daten zu behalten,“ so ten Hompel.



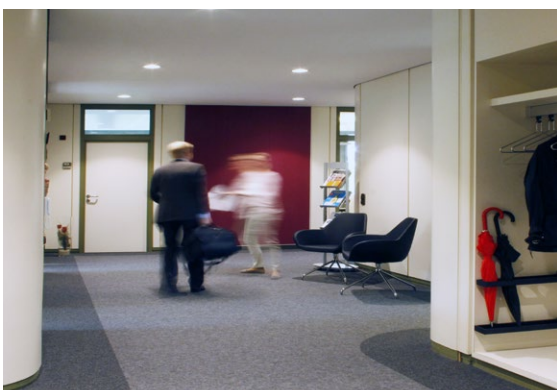
Der AGV-Vorsitzende Dr. Frank Hoffmeister moderierte die anschließende offene Fragerunde und dankte Prof. Dr. ten Hompel für den sehr informativen und unterhaltsamen Vortrag sowie die vielen guten Anregungen und Gedankenanstöße.

Im Anschluss nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit zu anregenden Gesprächen und einem Blick hinter die Kulissen von Phänomena und Technikzentrum – eine rundum gelungene Veranstaltung!

Aus dem AGV: Renovierung des Verbandshauses abgeschlossen

Das Ergebnis kann sich sehen lassen

Das Hanns-Martin-Schleyer-Haus ist seit seiner Fertigstellung im Jahr 1979 verbandliche Heimat des AGV. Von Herbst 2014 bis zum Frühjahr 2016 ist das Verbandshaus nun im laufenden Betrieb in einigen Bereichen renoviert worden. Das Hanns-Martin-Schleyer-Haus bietet damit ein attraktives und funktionales Arbeitsumfeld für die verbandlichen Dienstleistungen.



Junge Menschen für die M+E-Industrie

Die duale Berufsausbildung ist nach wie vor das entscheidende Instrument zur Nachwuchssicherung in den Unternehmen der Metall- und Elektro-Industrie. Daher ist es eine zentrale Aufgabe, bei Schülerinnen und Schülern für die hervorragenden Perspektiven in den M+E-Ausbildungsberufen zu werben – und zwar mit Nachdruck.



Die neuen, zweigeschossigen Info-Trucks der M+E-V Verbände machen dies deutlich. Sie setzen mit interaktiven Multimedia-Anwendungen und anschaulichen Experimentierstationen Maßstäbe für eine moderne Berufsinformation. Auf einer 80 qm großen Präsentationsfläche vermitteln sie an M+E-typischen Arbeitsplätzen technische Zusammenhänge und Jugendliche können die Faszination Technik praxisnah und intuitiv kennenlernen. Professionelle Ausbildungsberater erklären wichtige Inhalte zu den M+E-Berufen und zeigen das Ausbildungsangebot und freie Lehrstellen in der Region. Die zweite Fahrzeugebene bietet Raum für tiefgehenden Berufskundeunterricht.

Am 24. und 25. Mai 2016 hat der AGV einen Info-Truck an die Gesamtschule in Kierspe eingeladen. Am 30. und 31. Mai 2016 hat ein Info-Truck zentral auf dem Rathausplatz in Lüdenscheid für die Adolf-Reichwein-Gesamtschule, die Richard-Schirrmann-Realschule und die Hauptschule Stadtpark zur Verfügung gestanden. Insgesamt haben dadurch mehr als 200 Schülerinnen und Schüler in der Berufswahlphase die Chance bekommen, sich ausführlich über die M+E-Ausbildungsberufe zu informieren.

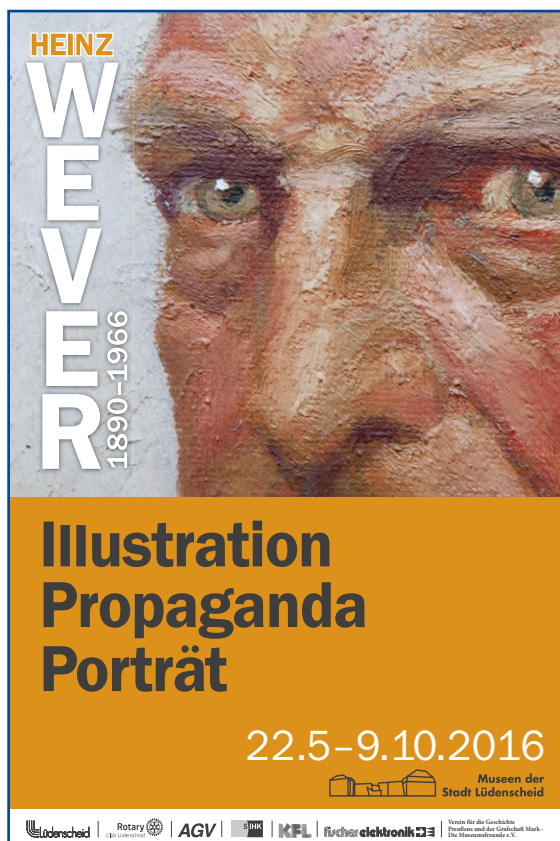


Helmut Krettek und Dilan Burul
Berater im M+E Info-Truck

Weil wir die Fragen der Unternehmen kennen

Arbeitgeber Südwestfalen (agsw) ist die gemeinsame Weiterbildungseinrichtung der Arbeitgeberverbände in der Region. Auf Grund der sehr guten Nachfrage finden die Seminare zunehmend auch im Verbandshaus des AGV in Lüdenscheid statt. Für AGV-Geschäftsführer Christian Lepping hat sich dies bewährt: „Wir wollen unseren Mitgliedsunternehmen den Service vor Ort bieten. Kurze Wege sind wichtig. Wir können hier unsere professionelle Infrastruktur zur Verfügung stellen und damit die Kosten senken. Das Verbandshaus ist das Haus unser Mitgliedsunternehmen und wir begrüßen daher sehr gerne ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir freuen uns auch über Seminarteilnehmer aus Unternehmen, die nicht dem Verband angehören. Sie lernen uns so als kompetenten Dienstleister für viele betriebliche Themen kennen.“

Ein Künstler aus der Region für die Region



Wie der Blick in eine vergangene Welt wirken die Porträts, die der Herscheider Künstler Heinz Wever (1890-1966) von Menschen an ihren Arbeitsplätzen gemalt hat. Mehr als 100 dieser Bilder, meist entstanden in den beginnenden Wirtschaftswunderjahren nach dem Zweiten Weltkrieg, sind seit der Eröffnung am 22. Mai 2016 noch bis zum Herbst in der Ausstellung „Heinz Wever (1890-1966). Illustration. Propaganda. Porträt“ zu sehen.

Das Gemeinschaftsprojekt der Museen der Stadt Lüdenscheid und der Städtischen Galerie, das der AGV neben anderen Unternehmen und Organisationen der Region gerne unterstützt hat, wirft einen Blick auf das vielfältige Gesamtwerk des Künstlers, der bis 1936 unter anderem in Düsseldorf, New York und Berlin lebte und arbeitete.

Nach seiner Rückkehr in seinen Geburtsort Herscheid wurden die Bilder aus den Betrieben der Märkischen Region zu einem bedeutenden Teil seines Schaffens in seiner zweiten Lebenshälfte. Ein Raum der Ausstel-

lung enthält zum Beispiel nur Porträts aus der Firma Heinrich Jung in Halver. Die Menschen sind in ihrem jeweiligen, individuellen Arbeitsumfeld gemalt worden - Szenen, die heute oft nirgendwo mehr so existieren. Die Bilder werden damit gleichzeitig zu einem Dokument der Industriegeschichte in der Mitte des 20. Jahrhunderts. Außerdem legen sie Zeugnis ab von der gegenseitigen Wertschätzung von Inhabern und ihren Mitarbeitern.

„Heinz Wever (1890-1966). Illustration. Propaganda. Porträt“

Ausstellung in den Museen der Stadt Lüdenscheid
Sauerfelder Str. 14-20, Lüdenscheid

Infos und Anmeldungen: Tel. 02351/171496.

Öffnungszeiten: mittwochs bis sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro.

Im Rahmenprogramm der Ausstellung gibt es mehrere Vorträge über das Schaffen und das Leben von Heinz Wever.

Impressum

Herausgeber:
Arbeitgeberverband der
Metall- und Elektro-Industrie
Lüdenscheid e. V.
Staberger Straße 5
58511 Lüdenscheid

Verantwortlich
für den Inhalt:
RA Christian Lepping

Redaktion:
RA Christian Lepping,
Bettina Görlitzer

Fotos:
Bettina Görlitzer
Beate Paga

Layout:
PAGA Werbung